



GOLIATH WATCH

Für Demokratie statt Macht der Konzerne.



Demokratie statt
Macht der Konzerne.

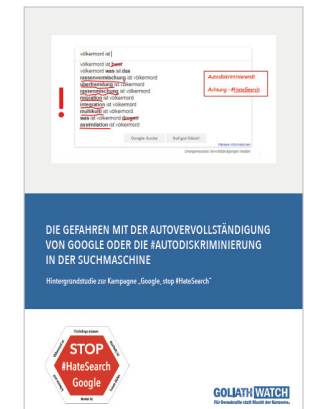


Unsere drei Säulen

Vernetzung

Kampagnen

Aufklärung



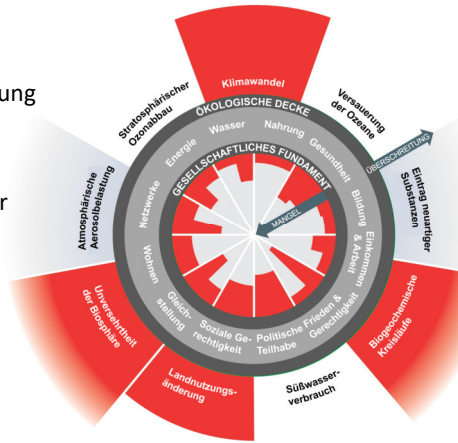
Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Was ist im Doughnut?

Ökologie:

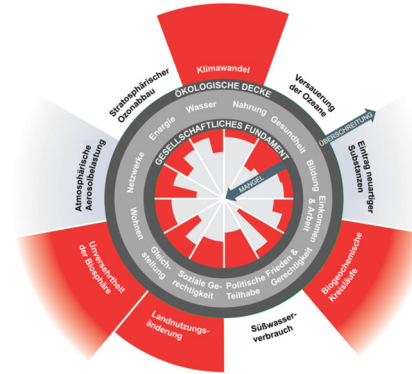
1. Klimawandel
2. Ozonabbau
3. Aerosolbelastung
4. Versauerung Ozeane
5. Einträge neuer Substanzen
6. Biodiversität
7. Landnutzung
8. Süßwasserverbrauch
9. Biokreisläufe



Sozial (SDGs):

1. Wasser
2. Nahrung
3. Gesundheit
4. Bildung
5. Arbeitseinkommen
6. Frieden
7. Politische Teilhabe
8. Soz. Gerechtigkeit
9. Gleichstellung
10. Wohnen
11. Netzwerke
12. Energie

Welche gerechte Wirtschaft will Goliathwatch?



Doughnut Ökonomie:
Der Wirtschaft soziale und ökologische Grenzen setzen



Menschenrechte:
Globale Umsetzung
– für alle Menschen

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Gibt es gute Konzernriesen?



Industrielle Landwirtschaft



Hass und Lügen



Externalisierung



CO2 Produktion



Profitmaximierung

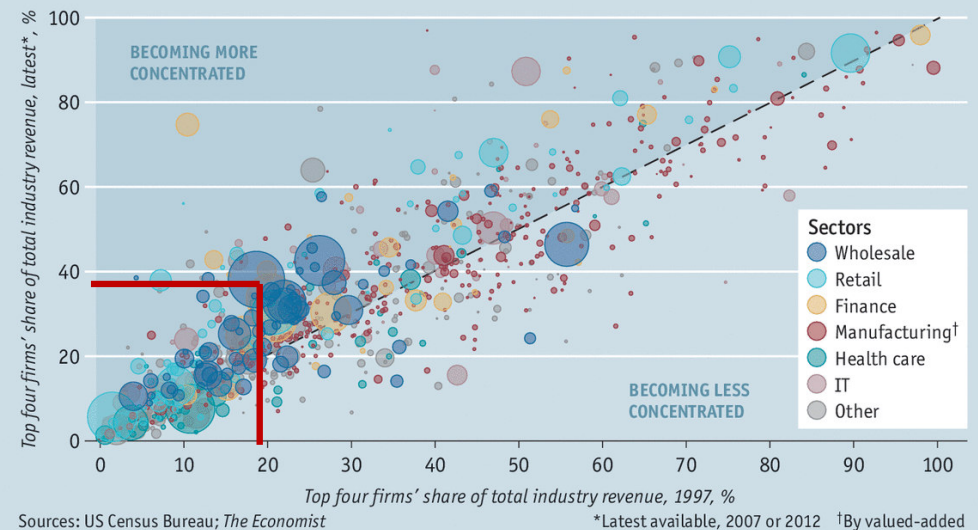


Konzentration steigt → Verluste 10% BIP pro Jahr (VWL-Studien)

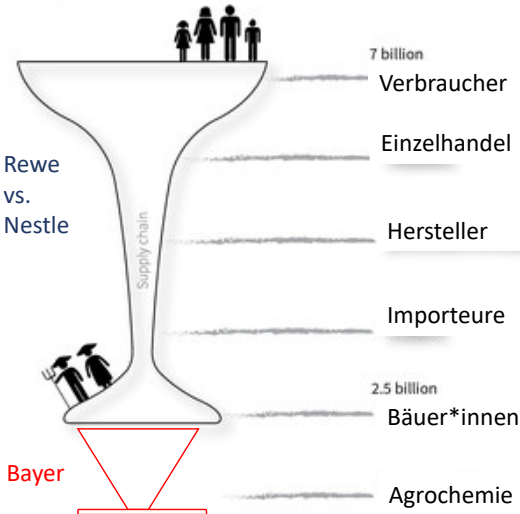
(Conner/Peterson 1993: NEW ESTIMATES OF WELFARE AND CONSUMER LOSS)

A widespread effect from 1997 to 2007/2012

Top four firms' share of total industry revenue, %
United States, 893 industries, grouped by sector



GLOBAL SUPPLY CHAINS



„Globale Wertschöpfungsketten“ „Global Value Chains“

Top 10 brands represent 15 % of world retail sales

5 retailers control 50 % of the market in Europe

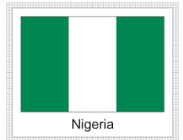


GOLIATH WATCH



Google

BlackRock



Konzerngiganten so groß wie Länder-
Vgl. TNI State of Power Report

„Mit großer
Macht kommt
große
Verantwortung.“



Spiderman

Wer trägt Verantwortung?

Rechtsrahmen



Konkurrenz-
unternehmen



Finanzmarkt-
rendite

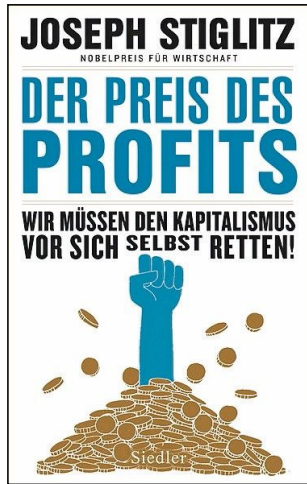


Verbraucher-
*innen

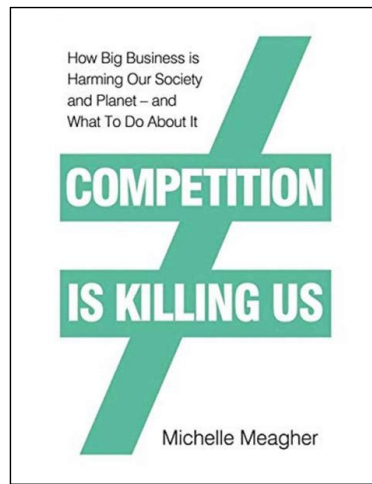


Stakeholder

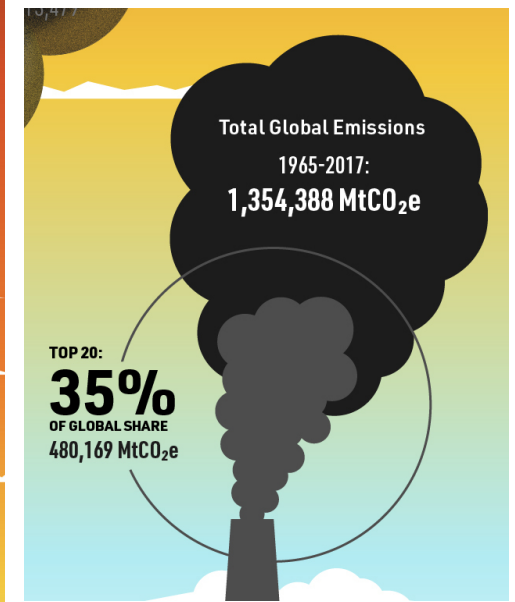
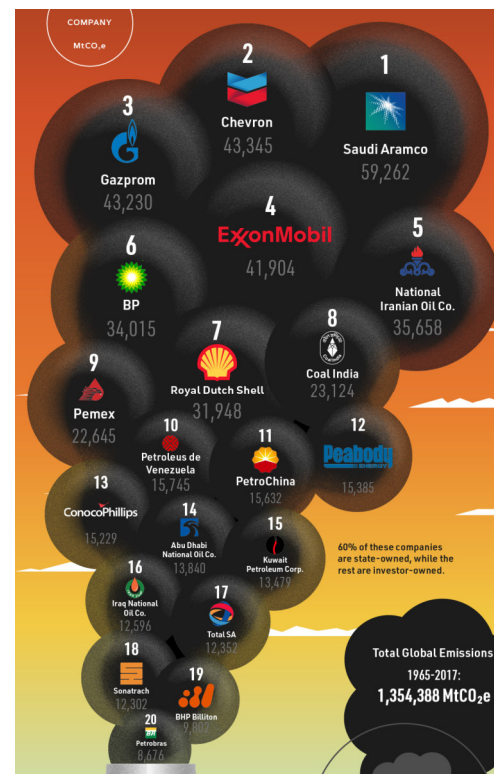
Unfaire Monopole bringen uns um



Erschienen 2020



Erschienen 2020



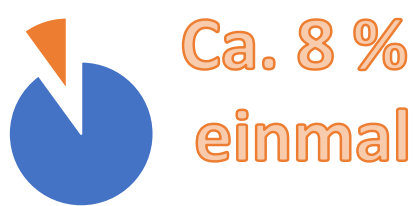
<https://www.visualcapitalist.com/companies-carbon-emissions/>
20 Konzerne verursachten über 1/3 de globalen CO2 Emissionen seit 1965

Wie schlimm ist Konzernmacht?

Finanzkrise 200 Bio. Euro (Staat)



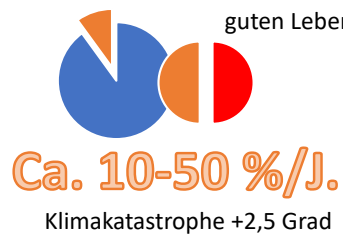
Coronakrise 350 Bio. Euro (Staat)



Konzernmacht ohne Umverteilung
Jährlich – gegen alle
ca. 350 Bio. Euro

Ca. 10% / Jahr

Ende unseres
guten Lebens



Schaden durch Konzernmacht

20 %



Am Freitag arbeiten wir nur für
Konzernriesen.

Schaden durch Konzernmacht

Schädigung der Wirtschaft

Schädigung der Demokratie

Verdrängung von kleinen- und mittleren Unternehmen

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Positive Signale



Lösungen



Furchtloses Mädchen gegen den galoppierenden Börsenbull, Wall Street, New York

Märkte aktiv gestalten (Wirtschaft weiterentwickeln)



Genossenschaften,
z.B. Spanien, Ex-Jugoslawien,



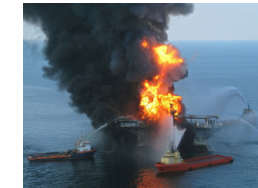
Norwegen und
skandinavische Länder



Elinor Ostrom, Amartya
Sen und viele mehr



Stalinistische Planwirtschaft

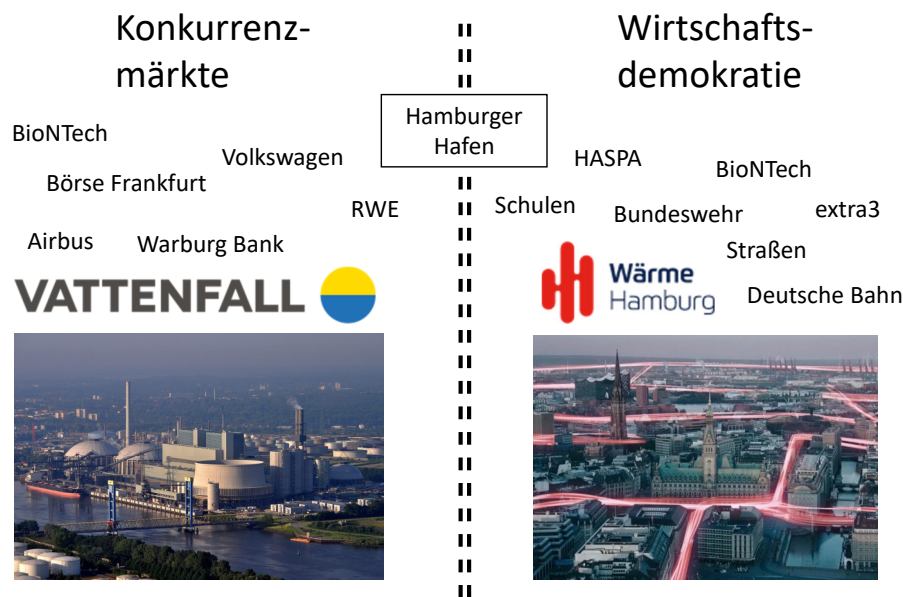


Deepwater Horizon



China: Social scoring

Wir leben in einem Mischsystem



Grüne Antimonopolpolitik



Robert Habeck
Wirtschaftsminister



Katharina Dröge, Wahlkreis Köln
Vorsitzende der Bundestagsfraktion

Doughnut-Städte weltweit



Kapitel:
Urbane Transformation

<https://realutopien.info>



<https://realutopien.info> – Buch (Juli 2023); Zukunftsbilder 2045. Bild: CC BY-NC-SA 4.0.

Dritte Gruppe im Aufsichtsrat



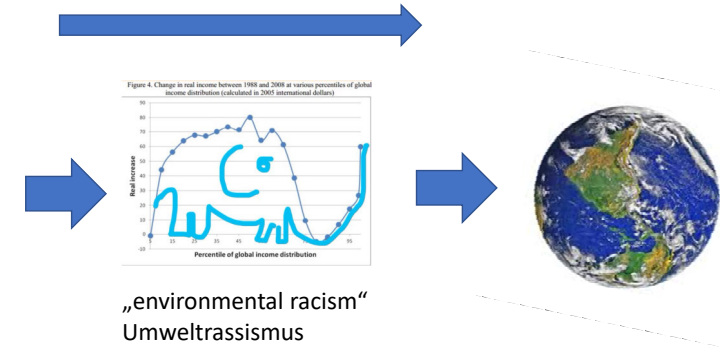
Demokratie in die Wirtschaft

...zerschlagt die Macht der Banken und Konzerne



Dezember 2021, Hamburg, vor Facebook Deutschland

Ursachen



Lösungen

GOLIATH WATCH
▶ digitalcourage



Vier Felder der eigenen Verantwortung



Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Teile die Webseite des Handabdrucks

<https://www.handabdruck.eu>

Aktiv für Wirtschaftsgerechtigkeit

Support für Homepage
und Datenbank
Bildungsarbeit oder
Recherche
oder vieles mehr (Leiter)

2024:
Wie lese
ich eine
Konzern-
bilanz

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH



Bildungsurlaub in Hamburg
oder Kochel/Bayerische
Alpen

15.-19. April 2024: Armes
und reiches Hamburg

22.-26. April 2024: Macht
der Konzerne (Kochel)

31. Juli – 3. Aug: Wohlstand
für alle (Geld, Steuern,
Gerechtigkeit), Kochel

7.-11. Oktober: Warum ist
Bayern so anders?
Regensburg.



„Gesundes und bezahlbares Bio-Essen – wie geht das für alle?“

**GOLIATH
WATCH**

Wie geht ökologische Landwirtschaft wirtschaftlich?



Montag,
9. Oktober,
19 Uhr, digital

Wirtschaft verstehen
mit
Dr. Thomas Dürmeier



Kirchlicher Entwicklungsdienst
der Nordkirche



BINGO
Die Umwelt
Lotterio



NORDEUTSCHE STIFTUNG
FÜR UMWELT UND ENTWICKLUNG



UmweltHaus
IM ROCKENHOF



GLS Bank

Podcasts



Podcast: Goliathsnack
Auf Youtube



Podcast: Systemrelevant
→ Gewerkschaftsperspektive

Thomas Dürmeier

Podcasts



Podcast: Wohlstand für alle
→ kritisch-linke Perspektive



Podcast: Systemrelevant
→ Gewerkschaftsperspektive

Thomas Dürmeier

Wie geht effektives Bürgersein?



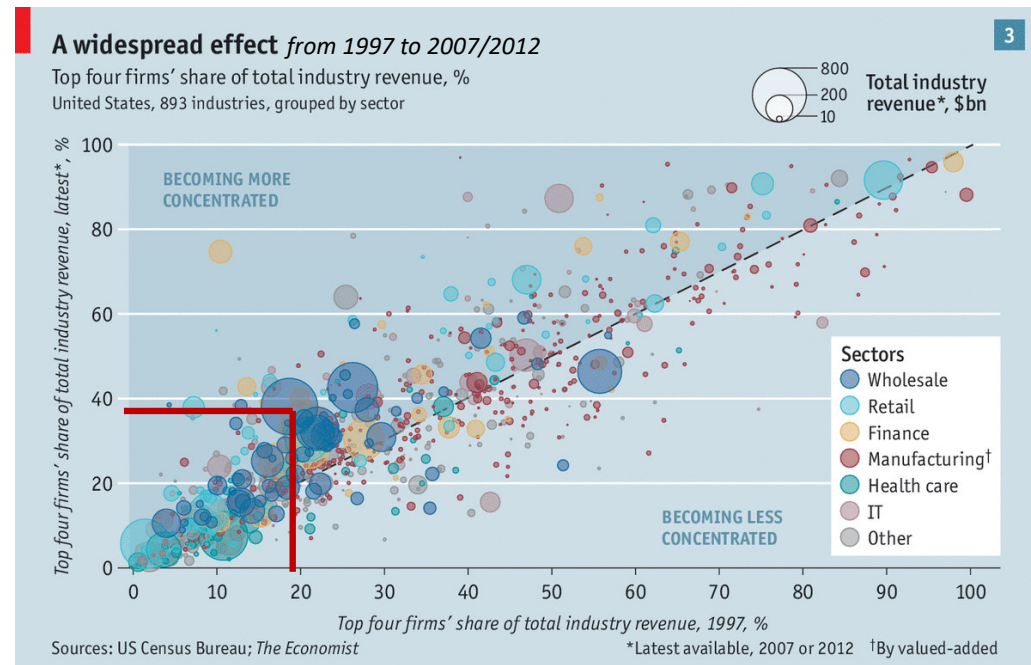
<https://www.buergergesellschaft.de/praxishilfen/kampagnen-und-aktionen/die-organizer-spirale>



<https://was-tun.podigee.io>

Konzentration steigt → Verluste 10% BIP pro Jahr (VWL-Studien)

(Conner/Peterson 1993: NEW ESTIMATES OF WELFARE AND CONSUMER LOSS)





Roundtable on Sustainable Palm Oil



Erklärung Folie sw Blasen

- <https://www.visualcapitalist.com/companies-carbon-emissions/>
- 20 Konzerne verursachten über 1/3 der globalen CO2 Emissionen seit 1965
- Zahlen von 1965-2017; 52 Jahre
- Saudi Aramco 50 Jahre: 6 x China jährlich
- 2/3 Staatsunternehmen

20 Konzerne verursachten über 30% des globalen CO2



CO2 seit 1965



Platz 1: (ca 4%)
59.262 Mega-Tonnen



Platz 2:
43.230 Mega-Tonnen



Platz 3:
43.230 Mega-Tonnen



Platz 6:
34.015 Mega-Tonnen



Platz 31: (0,5%)
7.151 Mega-Tonnen



Informationsprobleme,
Risiko,
... keine
Handlungsfreiheit

KONZERNMACHT
beschränken

Unilever, Bayer,... -
Konzernmacht



Konkurrenz
kostet zu viel –
Preis des Profits



Werbung als Propaganda
...Manipulation/Religion

Kapitalismus

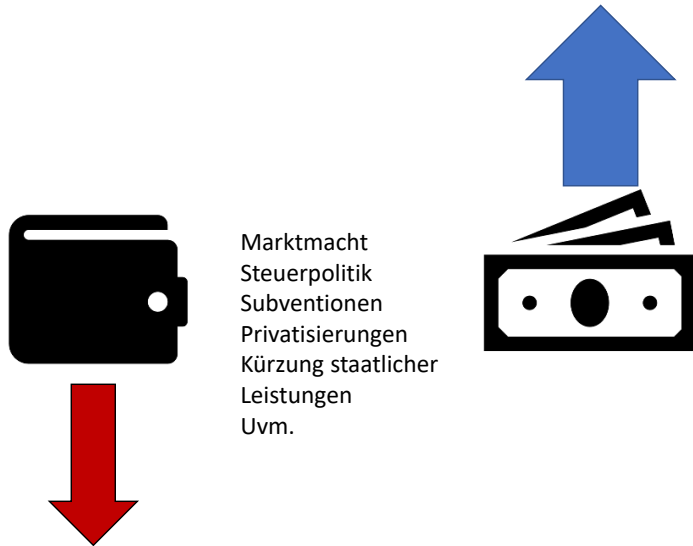
Raub, Diebstahl,...Landraub NKG

Externalität - Moorburg

Ecklösung, Lohnabhängig,
... keine Handlungsfreiheit

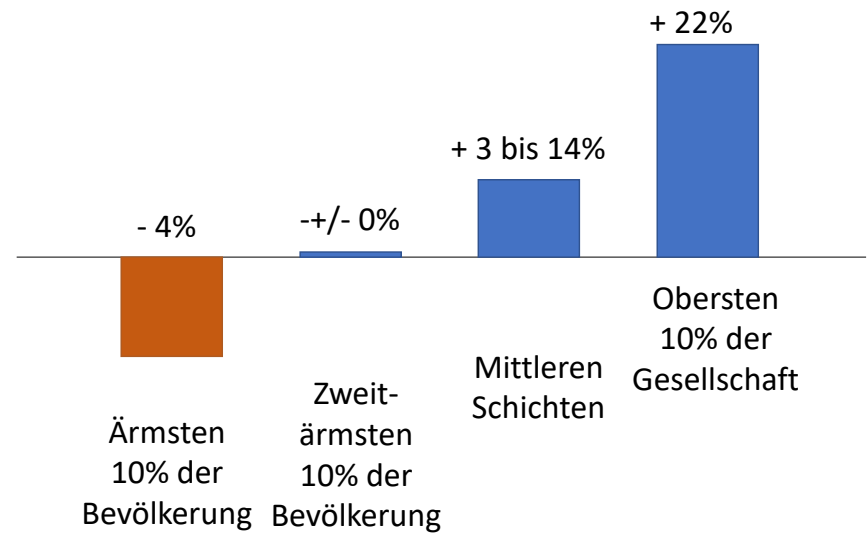


Wie stark ist der Griff in deinen Geldbeutel?

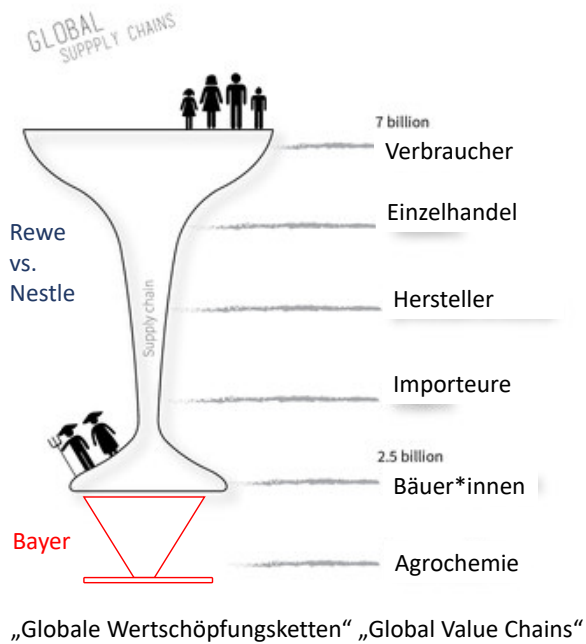


<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/wirtschaftswissenschaften-umverteilung-von-unten-nach-oben-unternehmen-profitieren-staerker-als-mitarbeiter/25495572.html>

Wie stark ist der Griff in deinen Geldbeutel?



<https://www.bpb.de/themen/soziale-lage/verteilung-von-armut-reichtum/237428/anhaltende-zunahme-der-ungleichheit/>



Top 10 brands represent 15 % of world retail sales
 5 retailers control 50 % of the market in Europe

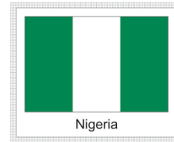


Schulweg von Kindern in Indonesien



Google

BlackRock



Konzerngiganten so groß wie Länder-
Vgl. TNI State of Power Report

Zerstörung von Märkten - Beispiel

Kartelle



Werbung als Manipulation



Technische Grenzen Anti-Gewerkschaften

Thomas Dürmeier

GOLIATH WATCH

Wer trägt Verantwortung?

Rechtsrahmen



Konkurrenz-
unternehmen



Finanzmarkt-
rendite

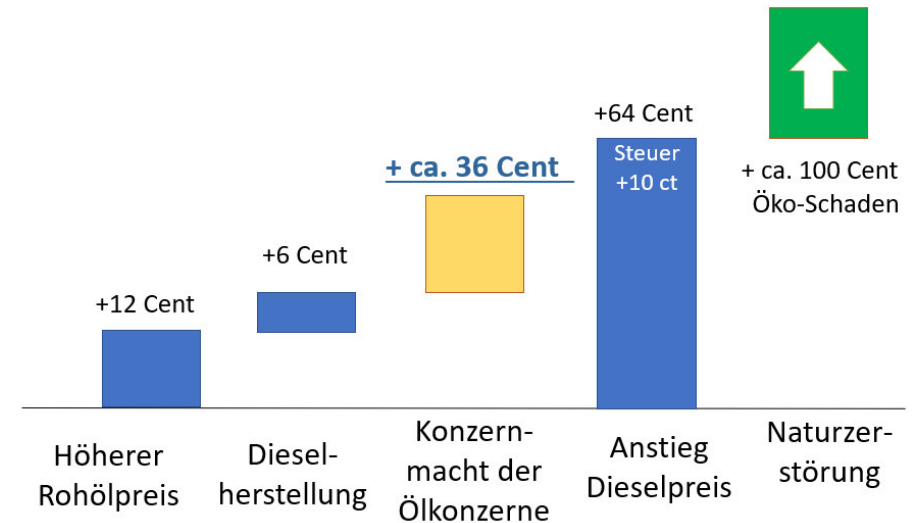


Verbraucher-
*innen



Stakeholder

Beispiel Tankkosten und allgemeiner Schaden in der Wirtschaft



Vattenfall vs hamburg wärme

NEU

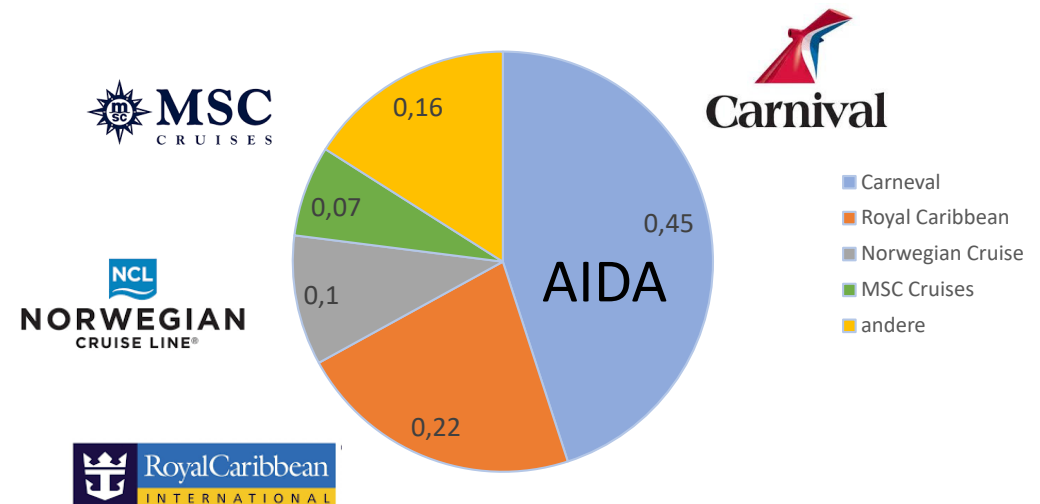
Vattenfall verklagt Hamburg



Kreuzfahrt- schiffe

NEU

Kreuzfahrten: Marktanteile nach Passagierzahlen



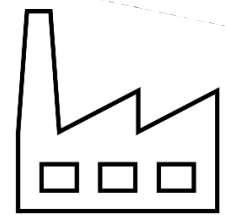
NEU

Unilever

Lieferkettengesetz.de



Ökologische Obergrenzen

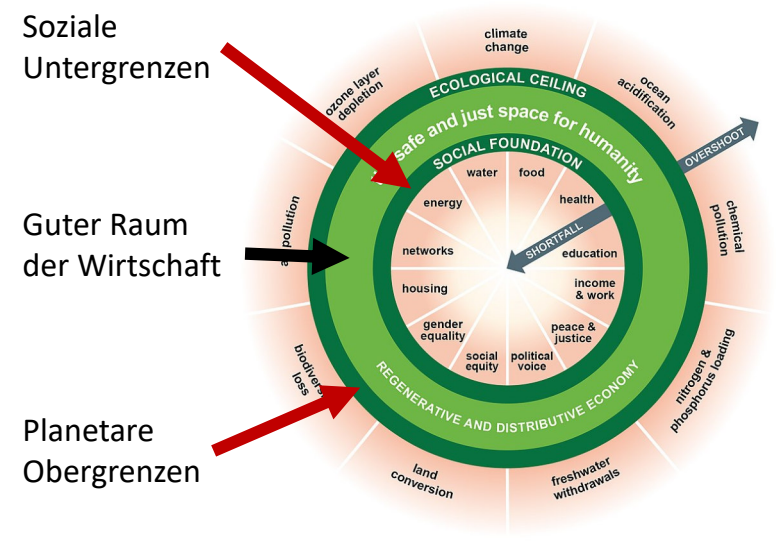


Wirtschaft

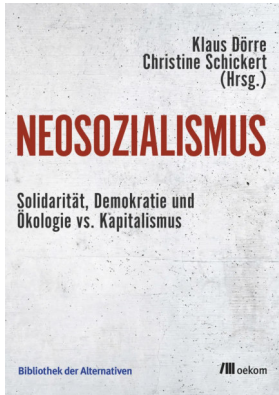
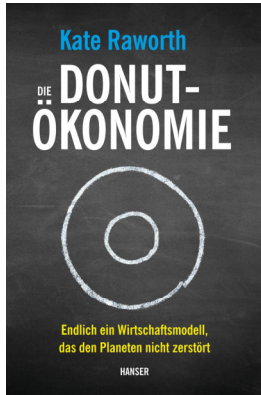


Soziale Untergrenzen

Wirtschaft innerhalb sozialer und ökologischer Grenzen



Alternativen



Weniger Kapitalismus und weniger Konkurrenz,
mehr Demokratie und mehr Solidarität

Zukunft mit Wohlstand für alle



Überstunden, Burnout



Stau und Gefahr



Junk Food, Zucker, Fett,...



Kinderarbeit, Elend

Zukunft mit Wohlstand für alle



25 Stundenwoche



Leben genießen



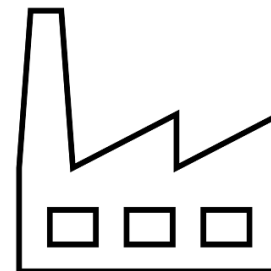
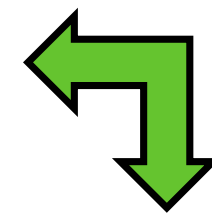
Gesunde leben und kochen



Globale Freiheit für alle

Papier auf Goliathwatch: Matrix der zukunftsfähigen Wirtschaft und Konzerne

- a) Innenwelt
- b) Rahmen
- c) Handeln nach außen



- 1) Transparenz und Standards
- 2) Gesetze
- 3) Aufsicht und Kontrolle
- 4) Demokratische Steuerung
- 5) weitere Punkte

BUND Schreibwerkstatt 2020: Postwachstumsbetriebe

Forderungen AG Betriebe	(1): Innenwelt der U+B	(2) Rahmenstrukturen des betrieblichen Agierens	(3) Außenaktionen von U+B
A: Transparenz und Standards	A1: <ul style="list-style-type: none"> Corporate Accountability (statt freiwillige CSR) Transparente Audits Begrenzung von Datenmenge 	A2: <ul style="list-style-type: none"> Demokratische Industriestandards Produktqualität, Netzwerke Interoperabilität, Verbot geplante Obsoleszenz Algorithmen-TÜV Bilanzen + non-financial reporting 	A3: <ul style="list-style-type: none"> Starke Regulierung von Werbung Lobbyquartersberichte Due diligence/Code of Conduct
B: Gesetze	B1: <ul style="list-style-type: none"> Externe Kosten internalisieren Veränderung der Lohnarbeit Demokratische Mitbestimmung Veränderung der Unternehmensverfassung Code of Conduct Diversity 	B2: <ul style="list-style-type: none"> Lieferkettengesetz Antitrust-Politik / Entflechtung Staatsaktionärin und sozial-ökologische Finanzmärkte Forderungen für kleine U+B Daseinsvorsorge nur öffentliche Betriebe Unternehmensstrafrecht Vorsorgeprinzip 	B3: <ul style="list-style-type: none"> Menschen- und Ökorechthaltung über Investitionsabkommen (ISDS) Veränderung des Unternehmenshandeln Code of Conduct Verbot von Patenten auf Natur und Leben
C: Aufsicht und Kontrolle	C1: <ul style="list-style-type: none"> Demokratische Governance: Dritte Gruppe im Aufsichtsrat 	C2: <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle von U+B Technikfolgenabschätzung Funktionsfähige Aufsichtsbehörden Whistleblower-Schutz Schließen der Kontrolle Bilanz-Audits verbessern Bürokratie nach Schutz der Menschen und Natur, nicht als Hürde 	C3: <ul style="list-style-type: none"> Verbraucherschutz und Datenschutz stärker als Betriebe Effektive Rechtswege (Musterklagen...)
D: Demokratische Steuerung	D1: <ul style="list-style-type: none"> Unternehmensformen und Verfassung (Genossenschaften und Gemeinwohl-Betriebe als Standard) Haltung Pluralität der Wissenschaften Demokratisierung und Diversität statt diktatorischer Hierarchie Quotenregeln (Diversität / Klasse) CEO Moralstandard 	D2: <ul style="list-style-type: none"> Kooperation statt Konkurrenz Rätestrukturen (Verbraucherräte, Naturräte, nicht nur IHK) Böden und Infrastruktur gehört der Gesellschaft Demokratische Digitalisierung 	D3: <ul style="list-style-type: none"> Qualitätsberichte für Lobbyarbeit Lobbybegrenzung Globales Teilen von Wissen und geistigem Eigentum
E: Sonstiges	E1: <ul style="list-style-type: none"> Mehr Commons, weniger Privilegien, besonders von Betriebsvermögen Konkurrenzmärkte stark begrenzt 	E2: <ul style="list-style-type: none"> Mehr Commons, weniger Privilegien, besonders von Betriebsvermögen Konkurrenzmärkte stark begrenzt 	E3: <ul style="list-style-type: none"> Dekoloniale Lieferkette + Beschränkung in Produktion Kooperative Investitions- und Standortentscheidungen kein Standardwettbewerb

Es gibt keinen fairen „Wettbewerb“!

Gleiche Aufgabe, fairer Wettbewerb: alle klettern nun auf den Baum!



„Es herrscht Klassenkrieg, richtig, aber es ist meine Klasse, die Klasse der Reichen, die Krieg führt, und wir gewinnen“
...“es sollte sie nicht“

Warren Buffet

Investor und Spekulant
Platz 5 der reichsten Mensch der Welt, nach Bill Gates

im Interview mit Ben Stein in New York Times, 26. November 2006
http://www.nytimes.com/2006/11/26/business/yourmoney/26every.html?_r=0

Die reichsten Wirtschaftskräfte der Welt (BIP vs Börsenwert)

- | | |
|------------------|--------------|
| 1. USA | 20,9 Bio. \$ |
| 2. China | 14,9 Bio. \$ |
| 3. Japan | 5,0 Bio. \$ |
| 4. Deutschland | 3,8 Bio. \$ |
| 5. UK | 2,7 Bio. \$ |
| 6. Indien | 2,7 Bio. \$ |
| 7. Frankreich | 2,6 Bio. \$ |
| 8. Apple | 2,1 Bio. \$ |
| 10. Saudi Aramco | 1,9 Bio. \$ |
| 10. Italien | 1,8 Bio. \$ |
| 11. Microsoft | 1,8 Bio. \$ |



Unternehmensverantwortung oder keine Verantwortung?

„The business of business is business.“
Die Aufgabe von Konzernen ist Profitmaximierung.



Milton Friedman
Nobelpreisträger
einer der wichtigsten Ökonomen

Warum glauben wir das Märkte und Konzerne uns retten werden?

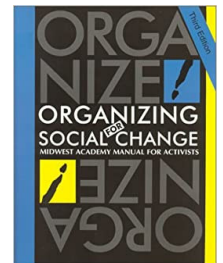
- „Wes Brot ist esse, des Lied ich sing“
- Job bei VW besser als beim Zulieferer - Lohnabhängige
- Marktpropaganda: marktradikale Ökonom:innen wie Clemens Fuest, Schullobby „my finance Coach“
- Taschenspielertricks „soziale Marktwirtschaft“, „geh doch rüber“/TINA „es gibt keine Alternative“
- Zu wenig linkes Wirtschaftswissen

Vier Felder der Veränderung

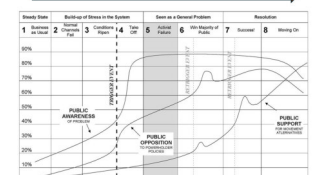


Politische Strategie

- Kluge Strategie im Kräftefeld als David gegen Goliath
- Gerechtigkeit und Menschenrechte gewinnen
- Mitmach-Organisation
- „Campaigning“ und „Community Organizing“
- Bildungsarbeit und Aufklärung
- Bündnisse und Netzwerke



8 Stages of Social Movements



Unsere
aktueller
Bildungs-
angebote

Bildungsurlaub
Rundgänge
Planspiele
Vorträge

Positive Signale



Falscher Fokus.
Politik, Klima oder Krieg statt Wirtschaft

Lesen Sie den Wirtschaftsteil?



Wir müssen mehr zu Wirtschaft und der
schädlichen Profitriesen arbeiten!



„Einigkeit, Recht und Freiheit...“



Übermacht er Konzerne und Wirtschaft. Was uns nicht gut tut, muss weg.

Literaturempfehlung

Kostenloser Download unter:
https://www.mandelbaum.at/docs/attac_konzernmachtbrechen.pdf

Johannes Jäger, Elisabeth Springler
ÖKONOMIE DER INTERNATIONALEN ENTWICKLUNG
Eine kritische Einführung in die Volkswirtschaftslehre



Literaturempfehlung

Handbuch Klimaschutz
Karl-Martin Hentschel
(sehr gute Homepage)



Podcast Was tun



Ein Vorschlag:
Pflicht für Gerechtigkeit

10%



Zeit – 4 Stunden
40 Std. Lohnarbeit

10%



Nach Armut: 10%,
2.000 Euro – 200 Euro

1%

+10%



Kühne: 30 Mrd.
300 Mio. Euro

• Handle jetzt

Werde aktiv bei Goliathwatch

Wir suchen
Unterstützung,

besonderes bei
Rundgängen,
Wordpress/
Homepage,
Öffentlichkeitsarbeit,
Layout



Dr. Thomas Dürmeier
Volkswirt, www.goliathwatch.de
Noldering 21
22309 Hamburg

Sehr geehrter Herr Klaus-Michael Kühne,

zahlreiche Vermögende setzen sich für gleiche Steuerlasten für Erbschaften und Kapitaleinkommen ein. Nach unseren Informationen unterstützen Sie bisher die Forderungen von der Vermögenden von TaxMeNow nicht. Gerne würden wir ihre Position als Hamburger Kaufmann erfahren, da Sie ja gegenüber dem NDR höhere Besteuerungen sinnvoll finden.

Die Initiative will Wohlstand, Teilhabe und soziale Sicherheit für alle erreichen. Die Voraussetzung dafür ist ein starkes und gerechtes Steuersystem, das auf demokratische und transparente Weise für Umverteilung sorgt und durch die Finanzierung öffentlicher Güter und Dienstleistungen das Gemeinwohl stärkt.

Zu den Erstunterzeichnenden gehören ua. Allan Moelholm, Antonis Schwarz, Dr. med. Dieter Lehmkühl (Arzt, Berlin), Dr. Ulrich Geisemeyer, Eva Stilz, Hermann Wiefels, Jan Schade, Marlene Engelhorn (Bewegungsstifterin), Stefanie Bremer oder Michael Horbach (Unternehmer).

Unter folgender URL können Sie mit den Vermögenden Kontakt aufnehmen: <https://www.taxmenow.eu>

Über einen Austausch mit Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Kontaktiere deine Vertreter:in der Bürgerschaft

SPD-Bürgerschaftsfraktion Hamburg



Martens,
Kirsten



Stoberock,
Dr. Tim

GRÜNE-Bürgerschaftsfraktion Hamburg



Blumenthal,
Maryam

CDU-Bürgerschaftsfraktion Hamburg



Thering,
Dennis



Kleibauer,
Thilo

Email – Erhöhen Sie die Tonnagesteuer, wie es auch Herr Klaus-Michael Kühne als aktuell falsch empfindet.

kontakt@kirsten-martens.de

maryam.blumenthal@gruene-fraktion-hamburg.de

info@dennis-thering.de

Arbeitskreis Klimagerechte Gemeinde starten



Bestelle gleich die
Anleitung der Nordkirche



Rote Karte - Schreiben

- TNC, Tschentscher, ... Forderung, Frage schreiben

Knoten ins Taschentuch

- TNC, Tschentscher, ... Forderung, Frage schreiben